

Tischvorlage zur Sitzung des Gemeinderates
am 16. November 2010

Tagesordnungspunkt: 9 / öffentlich

1.) Frau Ministerin
Tanja Gönner
Umweltministerium Baden-Württemberg
Kernerplatz 9
70182 Stuttgart

► Der Bürgermeister

Am Marktplatz 1

Heinz Winkler
Telefon 07832/706-110
Telefax 07832/706-119
heinz.winkler@haslach.de

Haslach, 28. September 2010

Straßenbauverwaltung verlässt Kosenstrasse bei der Planung der B 33 – Umfahrung Haslach

Sehr geehrte Frau Ministerin,

herzlichen Dank, dass ich Ihnen bei der Verabschiedung des Vorstandsvorsitzenden der LBS, am Freitag 10. September 2010 in Stuttgart auf Initiative von Herrn Minister Rau, unserem Wahlkreisabgeordneten, unsere große Sorge kurz persönlich vortragen konnte. Sie hatten mich gebeten, Ihnen unser Anliegen noch schriftlich zu schildern:

Ihre Straßenbauverwaltung ist derzeit auftragsgemäß dabei, im Zusammenhang mit der Planung des Hochwasserschutzes an der Kinzig, den RE-Entwurf für die Umfahrung Haslach zu erstellen. Vor ca. 4 Wochen haben wir aus einer ersten Planübersicht mit Schrecken feststellen müssen, dass Ihre Straßenbauverwaltung bei der Planung der notwendigen zweiten Brücke am Beginn der Umfahrung im Westen, die seinerzeit mit dem IM und dem BMVBS abgestimmte Kosenstrasse verlässt und auf die RAL 2008 verweist, die eine Verschiebung und damit auch Verlängerung der zweiten Brücke in Richtung Osten notwendig machen würde.

Die Kosenstrasse des Jahres 2006 sah im Westen mit der sogenannten Variante 1.2-70 das möglichst weitgehende Heranrücken der zweiten Brücke an das bereits bestehende sehr große Zubringerbrückenbauwerk vor, so dass fast eine parallele Lage erreicht werden konnte. Diesen Planungsvorschlag hatte seinerzeit die Stadt Haslach erarbeiten lassen, und dafür auch eigene Kosten in Höhe von 33.400 DM aufgewendet, weil wir hier in Haslach aus Gründen des Anwohnerschutzes im gegenüberliegenden Stadtteil Schnellingen und aus Gründen des Landschaftsschutzes nicht wollten, dass eine lange Brücke schräg zum Fluss der Kinzig in das enge Tal hineingebaut würde. Zuvor hatten wir lange Zeit untersucht, ob eine Umfahrungslösung auch unter Verzicht auf diese zweite Brücke im Westen möglich wäre, sind jedoch dann schon froh gewesen, als Ihr Haus und das BMVBS unseren Vorschlag Variante 1.2-70 zur Lage der zweiten Brücke im Westen schließlich akzeptierten.

Nicht nur die kommunalpolitischen Entscheidungsträger, auch die Bürger des Stadtteils Schnellingen haben darauf vertraut, dass in die weitere Planung unser Vorschlag Eingang finden würde. So beabsichtigt der Eigentümer des Gasthauses „Blume“ in Schnellingen, der eines der besten Häuser im Mittleren Kinzigtal führt, seinen Betrieb im Bereich des Flurstücks Nr. 1835 mit einem Hotelneubau zu vergrößern. In wenigen Wochen erwarten wir den Eingang des förmlichen Bauantrages. Pläne für dieses Projekt sind auszugsweise zu Ihrer Information beigelegt.

Würde nun diese neue Brücke gemäß RAL 2008 ausgeführt, läge sie voll im Sichtfeld des Hotels und seiner Feriengäste. Der Bauherr hat erklärt, dass sein für unseren Tourismus und für die Beherbergung von Kunden unserer Firmen im Tal so wichtiges Hotel nicht mehr zu realisieren.

Der Stadtrat stellt seine Zustimmung zur Konsenstrasse, die uns bei einer Linienführung entlang des Flusses in dieser engen Tallage wahrlich schwer gefallen ist, in Frage, wenn die zweite Brücke gemäß RAL 2008 weitergeplant würde.

Wenn wir sehen, mit welchem Tempo auf der bisherigen B 33 über die bislang stehende Zubringerbrücke trotz Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren werden kann, ohne dass es dabei zu Unfällen gekommen ist, dann ist es sicherlich auch zumutbar, unter Berücksichtigung des Grundsatzes des Vertrauensschutzes, die weitere Brücke nach der Variante 1.2-70 zu erstellen.

Im Übrigen ist im weiteren Verlauf der B 33 Richtung Osten nach Hausach die Geschwindigkeit überwiegend unter die 100 km/h-Grenze beschränkt, teils wegen der seinerzeitigen Anordnung des Landrates des Ortenaukreises auf 80 km/h, teils wegen einiger Einmündungen auch darunter.

Sehr verehrte Frau Ministerin, bitte helfen Sie, zusammen mit Herrn Minister Rau, dass bei dem zu erstellenden RE-Entwurf dieser zweiten Brücke im Westen nicht die RAL 2008 zugrunde gelegt wird. Weisen Sie Ihre Straßenbauverwaltung an, die Konsenstrasse zu planen, denn wir haben darauf vertraut.

Herr Minister Rau erhält eine Mehrfertigung dieses Schreibens.

In der großen Hoffnung, dass Sie uns helfen können, grüßt Sie


Ihr
gez.
Heinz Winkler
Bürgermeister

Anlagen: 2 Pläne zur geplanten B 33-Umfahrung
Pläne zum geplanten Hotelneubau

2.) Nachricht hiervon zur Kenntnis an

Herrn Staatsminister
Helmut Rau MdL
Wahlkreisbüro
Marktstraße 32
77933 Lahr

Mit freundlichen Grüßen


Heinz Winkler
Bürgermeister